

Tips

30
JAHRE

**total.
regional.**

total Wohnen

Linz-Land



■ Kampf dem Kalk

■ Betten mit Stil

■ Pastelltöne im Kommen

■ Fliesentrends



Buchner Holzbaumeister/LUMINA

PLANUNG

Gut geplant: mit wertvollen Baumeister-Tipps zum Traumhaus

Eine Fassade lässt sich auch später noch erneuern, ein Wohnkonzept nicht so leicht. Wer ein Haus bauen will, sollte sich daher gut informieren und nicht zuwenig Zeit in die Planungsphase stecken. Dafür, wie man Schritt für Schritt zum Eigenheim kommt und dabei die Nerven behält und Geld spart, gibt es Tipps und Leitfäden.

Das eigene Traumhaus hat die wichtigen persönlichen Bedürfnisse der Bewohner möglichst gut zu erfüllen, ohne dafür Ressourcen unnötig zu vergeuden. Je mehr Wohnenerfahrung die Hausbauer mit und in die Planung einbringen, desto mehr werden sie langfristig mit ihrem Haus glücklich sein. Wie bei jeder größeren

Investition gilt es, mit Umsicht und Vorausschau heranzugehen, um effizient, möglichst friktionsfrei und kostengünstig rasch ans Ziel zu kommen. Das hat gerade für ein Großprojekt, wie den Bau eines Hauses, besondere Gültigkeit. „Schließlich will man üblicherweise so schnell als möglich in sein neues Haus einziehen und nicht auf einer ständigen Baustelle wohnen“, betont auch Oberösterreichs Bauinnungsmeister Norbert Hartl. Die sechs folgenden Baumeister-Tipps können auf dem Weg zum Traumhaus einen praktischen Leitfaden darstellen.

Vorbegutachtung und Planung

Ländliches oder urbanes, großes Grundstück oder doch lieber pflegeleicht mit kleinem Garten? Am

besten sollte der Baumeister so früh wie möglich in das Projekt miteinbezogen werden – idealer Weise schon zur Besichtigung vor dem Grundstückserwerb. In der Planungsphase fühlen sich viele Bauherren überfordert, weil es scheint, dass alle wichtigen Entscheidungen gleichzeitig getroffen werden müssen. Bei Themen wie Förderungen, Finanzierungen, Haustyp, Heizform, Wandaufbau und vielen mehr kann der Baumeister ein wichtiger Ratgeber sein, nimmt vieles ab, und vereint alle Wünsche des Bauherrn in einem ersten Entwurf.

Bauftragung und Einreichplanung

Ist das passende Grundstück und der Haustyp gefunden, beginnt die detaillierte Planung: Soll das Haus schlüsselfertig über einen Generalunternehmer gebaut werden oder werden einzelne Planungsschritte selbst in der Hand genommen. Dies wird im Bauvertrag fixiert. Bei einer Generalunternehmerschaft läuft die Koordination aller Professionsisten über einen einzigen Ansprechpartner, bei dem auch die Gewährleistung für die Teilleistungen liegt. Das ist besonders dann empfehlenswert, wenn der Bauherr selbst keine Bauüberwachung übernehmen kann oder

will. Es lohnt sich, den Vertrag genau unter die Lupe zu nehmen. manche unpräzise formulierten Klauseln definieren Bauleistungen nicht richtig und könnten im Nachhinein zu vermeidbaren Differenzen führen.

Planeinreichung und Plandurchführung

Bei der Einreichplanung stellt die Zusammenarbeit mit dem Baumeister eine enorme Entlastung dar. Er kann sich um den Großteil der Behördenwege kümmern, beim Einreichverfahren unterstützen und übernimmt gegebenenfalls auch die Suche nach geeigneten Handwerkern. In der Phase der Ausführungsplanung erfolgen die Polier- und Detailplanung, um die reibungslosen Abläufe auf der Baustelle garantieren zu können. Die Planung durch einen fachkundigen Baumeister sichert dem Bauherrn Zeit und spart somit oft auch Geld. Übernimmt der Baumeister die Bauleitung, obliegen ihm im Fall einer Generalunternehmerschaft auch die Haftung und Gewährleistung für alle Teilleistungen. Darüber hinaus muss er die termingerechte Fertigstellung des Bauwerks sowie die Einhaltung des Kostenrahmens und der vereinbarten Qualitätsanforderungen gewährleisten. ■



Mit guter Planung zum persönlichen Traumhaus

Foto: Genböck/Benetseder

ENTKALKUNG

Hartes Wasser in Oberösterreich kann Haushaltsgeräte schädigen

Ein hoher Kalkgehalt tut zwar der Trinkqualität des Wassers keinen Abbruch, kann sich jedoch negativ auf die Energieeffizienz und Lebensdauer von Haushaltsgeräten auswirken.

Die Wasserhärte in Österreich beträgt rund 11°dH (Grad deutscher Härte). Die Werte schwanken von Standort zu Standort, auch innerhalb kurzer Distanzen können sie stark voneinander abweichen. Zu den Flächen, die in Österreich am stärksten von hartem Wasser betroffen sind, zählt auch Oberösterreich. In der Stadt Linz wurde etwa eine Wasserhärte von 20°dH gemessen. Wer den Härtegrad seines Wassers genau wissen will, kann diesen beim zuständigen

Wasserwerk erfragen. Die Wasserhärte gibt die Menge der im Wasser gelösten Mineralien Kalzium und Magnesium an.

Je höher der Mineralgehalt ist, desto härter und kalkhaltiger ist das Wasser. Ein hoher Kalkgehalt im Trinkwasser hat zwar keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, aber das gilt nicht für technische Geräte und Materialien im Haushalt, die mit kalkhaltigem Wasser in Berührung kommen. Der große Nachteil: Überall dort, wo das Wasser langsam fließt oder auf über 60 Grad erhitzt wird, setzt sich Kalk ab.

In Küche und Bad hat man dann mit Flecken zu kämpfen, die sich nur schwer entfernen lassen – am ehesten mit Essigreiniger oder Produkte von Entkalkungsspezialisten, die den Kalk besonders effizient und gründlich lösen sowie gleichzeitig materialschonend sind, sollten demnach in keinem Haushalt fehlen.



Kalkhaltiges Wasser hinterlässt nicht nur unschöne Rückstände. Foto: Wodicka

alisten, die den Kalk besonders effizient und gründlich lösen sowie gleichzeitig materialschonend sind, sollten demnach in keinem Haushalt fehlen.

Kalk und Stromverbrauch

Kalkablagerungen verkürzen nicht nur die Lebensdauer der betroffenen Geräte und hinterlassen unschöne Rückstände, sondern erhöhen auch den Energieverbrauch und belasten dadurch die Umwelt. Bei Wasserkochern beispielsweise setzt sich der gelöste Kalk nach

und nach im Inneren ab und verhärtet. Die dadurch entstandene Kalkschicht erschwert den Erhitzungsvorgang und verursacht einen höheren Stromverbrauch. In diesem Fall empfehlen sich Schnell-Entkalker.

Wer sich durch den Kalk im Wasser beeinträchtigt fühlt, kann auch eine Enthärtungsanlage für das gesamte Haus einbauen lassen. Diese muss regelmäßig gewartet werden und laut Experten besteht hier erst ab Härtegraden von 20°dH Handlungsbedarf. ■



Foto: GOMD, Fotolia

LEWOG

PICHLING – MEIN EIGENES ZUHAUSE

Nachdem die ersten beiden Projekte der LEWOG in Pichling ein voller Erfolg waren, hat nun der Verkaufsstart von **33 geförderten Eigentumswohnungen am Klettfischerweg/Oidenerstraße** begonnen. Die Wohnungen haben **66 – 94 m² Wfl.** und werden in gewohnter **LEWOG-Qualität** und mit absoluter **Top-Ausstattung** geplant.

Die **großzügigen Gärten** im Erdgeschoß und die **optimal ausgerichteten Balkone** in den Obergeschoßen bieten ein zusätzliches Highlight!

HWB □ 25 kWh/m²a, Klasse A



Symbolfotos



FÖRDERUNGEN
FÜR FAMILIEN
UND SINGLES!

Infos: www.lewog.at ■ 0810 20 20 10

REAL
Immobilien

TRAUN WOHNQUALITÄT Das Beste aus Stadt und Land

17 moderne Neubauwohnungen in Toplage nahe Zentrum, teilweise Eigengärten, hochwertige Ausstattung, beste Infrastruktur, Wfl. von ca. 60m² bis ca. 110m² zuzüglich Dachterrasse oder Loggien, schlüsselfertig, ab ca. 185.500,- zuzügl. Tiefgaragen- und freien Abstellplatz, Baubeginn ca. 1. Quartal 2017, HWB 28,40, fGEE 0,82

sReal, Wolfgang Gögele
0664/8181291
sReal, Herwig Schalko
0664/8385938
www.sreal.at



PILOTPROJEKT

Fünfgeschoßiges Holz-Hochhaus

In der Leondinger Limesstraße errichtete die gemeinnützige Bauvereinigung GIWOG einen fünfgeschoßigen Wohnbau. Das Besondere daran: Die vier Obergeschosse mit 20 Mietwohnungen sind aus Holz gebaut. Es ist eines der ersten Holzbauprojekte dieser Größenordnung im geförderten Bereich. Eine extrem kurze Bauzeit wurde dadurch ermöglicht, dass die Holzkonstruktionen im Werk der Firma



Am Harter Plateau steht eines der ersten geförderten Holzbauprojekte dieser Größe.

Obermayr aus Schwanenstadt vorgefertigt wurden.

Rekord-Bauzeit

Die Wände wurden bereits mit eingebauten Türen, Fenstern und Lüftungsgeräten auf der Baustelle angeliefert. Somit konnten innerhalb von drei Wochen die ersten vier Geschosse aufgestellt werden. In der Konstruktion stecken etwa 250 Kubikmeter oberösterreichisches Holz. ■

GLASGARTEN

Wohlfühloase für das ganze Jahr

Schützt man die Terrasse vor Wind und Regen, kann man diese zur Ganzjahres-Wohlfühloase ausbauen. Eine gut geplante, mit Sicherheitsglas ausgestattete Terrassenüberdachung mit seitlich eingebauten Glasfeldern bietet die optimale Lösung. Die Glasfronten kann man bei Bedarf weit öffnen und auf der Seite parken. Somit gibt es keinen Hitzestau bei heißem Wetter. Im geschlossenen Zustand stören keine Rahmen den Blick ins Freie. ■



Gefertigt werden diese Konstruktionen aus Edelstahl oder Alu.



Die richtige Beleuchtung ist wichtig.

BELEUCHTUNG

Gutes Licht im Home Office

Licht und Beleuchtung haben Einfluss auf das Wohlbefinden und die Sicherheit am Arbeitsplatz – das gilt auch fürs Home Office. Bei geringer Sicht und schlechter Beleuchtung ermüden wir schneller, die Konzentration sinkt und es steigt die Unfallgefahr, warnt die AUVA. Die Stärke von Licht und Beleuchtung lässt sich messen, die Einheit dafür lautet Lux. Die Beleuchtungsstärke in Arbeitsräumen sollte mindestens 100 Lux betragen. Zusätzlich dazu sollte die Beleuchtungsstärke auch an die Sehaufgabe angepasst werden. So soll ein gut beleuchtetes Büro mindestens 500 Lux am Arbeitsplatz aufweisen, Prüf- und Kontrollarbeitsplätze brauchen mehr Beleuchtung und liegen somit bei circa 1500 Lux. ■



Wangerstr. 18, 4541 Adlwang
Tel. 07258/3966
office@singhuber-edelstahl.at
www.singhuber-edelstahl.at

NIRO GELÄNDER | STIEGE | WENDELSTREPE | BALKONANBAU | ÜBERDACHUNG | VERGLASUNG



jetzt
Winter-Rabatt
sichern

für Bestellungen bis Ende 2016

SCHLAFZIMMER

Der Hingucker im Schlafzimmer: die neuen, ästhetischen Boxspringbetten

Derzeit in aller Munde ist das Boxspringbett. Dieses Schlafsystem überzeugt durch den guten Liegekomfort und einem ansprechenden Design.

Das Boxspringbett unterscheidet sich von anderen Schlafsystemen durch das Untergestell, bei dem

anstelle eines Lattenrostes eine Sprungfederung die Basis bildet. Das Boxspring, also das gefedernte Untergestell, besteht aus einem meist aus Massivholz gefertigten Rahmen, der die Federung umgibt. Hochwertige Boxspringbetten überzeugen durch perfektes Design, einer anspruchsvollen Ästhetik und exquisitem Zubehör.

Eine hochwertige Ausstattung bietet maximalen Liegekomfort und eine gleichbleibende Unterstützung über die gesamte Liegefläche hinweg. Vom optischen Standpunkt her gibt es beim

Boxspringbett unzählige Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Kopfteil, Füße, Bezug und Steppung. Es lässt sich optimal und ganz dem eigenen Geschmack und Schlafzimmer anpassen. ■



Hochwertige Boxspringbetten kombinieren eine hochwertige Ausstattung mit exquisiter Ästhetik, die jedes Schlafzimmer optisch bereichert.

Fotos: Sembella



Betonoptik Zu den großen Trends bei der Gestaltung von Innenräumen zählt derzeit zweifelsfrei die Gestaltung mit Sichtbeton. Betontapeten bieten eine kosten- und zeitsparende Alternative und ermöglichen spannende Optiken.

Foto: INKU/VarioWall

Wasser im Keller?
Ursachenerhebung
durch Ihren
Bau-Sachverständiger
unabhängig &
professionell

Atessa

www.attessa.at
0732 944 603

Ihr Installationsbetrieb

A.&K. RAMMERSTORFER Garantiert

Tel.: 0732/678346

www.rammerstorfer.at

Komplettsanierungen · Alles aus einer Hand

MATRATZEN

Nach der Zeitumstellung: Frühjahrsputz im Schlafzimmer



Nach der Zeitumstellung raubt vielen die verlorene Stunde den Schlaf. Wichtiger als die Länge des Schlafes ist jedoch die Qualität. In den jährlichen Frühjahrsputz sollten deshalb die Betten miteinbezogen werden.

entspannte Körperlagerung in Rücken- und Seitenlage ermöglicht, ohne den natürlichen Wirbelsäulenverlauf zu verdrehen.

Pflege für die Matratze

Grundsätzlich ist es spätestens nach acht Jahren Zeit für ein neues Schlafsystem. Ist die passende Schlafunterlage dann gefunden, sollte diese auch entsprechend gepflegt werden. Immerhin verliert der Mensch durchschnittlich einen halben Liter Flüssigkeit pro Nacht, das ergibt im Jahr beachtliche 182,5 Liter. Wenn es der Matratzenaufbau erlaubt, sollte Ober- und Unterseite, sowie Kopf- und Fußteil der Matratze bei jedem Beziehen getauscht werden. Mehrmals pro

Wichtiger als die tägliche Schlafdauer ist die Schlafqualität. Foto: Stuedl/Optimo

Experten empfehlen eine Schlafdauer von sieben Stunden täglich. Bei empfindlichen Menschen führt die Zeitumstellung zu einer Art Mini-Jetlag und es kann Wochen dauern, bis sich unser Körper an die Sommerzeit gewöhnt. Kommt man also nicht auf die optimale Schlafdauer, so sollte die Schlafqualität umso besser sein. Wichtig dabei ist, dass die Schlafunterlage eine möglichst

Jahr sollte die Matratze zudem an der frischen Luft ausreichend gelüftet werden.

Luftzirkulation wichtig

Gönnt man der Matratze nach jedem Aufstehen etwas Frischluft, indem man die Decke zurückklappt, kann die über Nacht angesammelte natürliche Feuch-

tigkeit entweichen. Der passende Lattenrost ist nicht nur aus ergonomischer Sicht notwendig, er ermöglicht auch ungestörte Luftzirkulation unter der Matratze. Deshalb ist anzuraten, auf geschlossene Bettkästen zu verzichten, beziehungsweise tagsüber die Schubladen aus dem Unterbau zu entfernen. ■

MALEREI HÖHNEL

Heizanstrich: Eine Revolution mit Infrarot

LINZ. Die Malerei Höhnel bietet mit dem Infrarot-Heizanstrich eine wartungsfreie Heizform, der eindeutig die Zukunft gehört. Wer auf Heizkörper in den eigenen vier Wänden verzichten will, ist bei Höhnel an der richtigen Adresse.



Wohlige Wärme und Gemütlichkeit

„Uns ist kein Auftrag zu groß, aber auch keiner zu klein“, unter diesem Motto ist die Malerei Höhnel bereits seit 160 Jahren der kompetente Partner mit Handschlagqualität für Malerarbeiten im privaten, wie auch im gewerblichen Bereich. Neben der klassischen Malerei, innen wie außen, Sanierung oder Neubau, bietet Höhnel auch Fassadenbeschriftungen und Wärmedämmung an. Zu den Sonderleistungen von Höhnel zählen Denkmalschutz, Pandomo Wall/Floor/Loft und

fähigen Untergrund verklebt und flächig ein Carbonanstrich aufgetragen. 24 Volt Strom sorgen in Kombination mit einer ausgereiften Niederspannungstechnik für ein perfektes Wohnklima.

Grenzenlose Wärme

Dabei sind dieser Heizform keine Grenzen gesetzt, sowohl von Böden, als auch von Wänden und Decken fühlt man die angenehme Wärme. Auch muss es kein Neubau sein, der damit ausgestattet wird, insbesondere bei Sanierungen oder nachträglichen Umbauten ist mit dem Heizanstrich eine rasche Ausführung gewährleistet. Seine vielen Vorteile machen die

Wahl fast schon zu einfach. So hat man mit dem Infrarot-Heizanstrich sehr geringe Anschaffungskosten, keine Heizkörper mehr in der Wohnung und legt obendrein noch feuchte Wände dauerhaft trocken. Mit dem wartungsfreien Infrarot-Heizanstrich ist das perfekte Raumklima garantiert, denn die Infrarotstrahlen erwärmen die Mauer, wodurch die Luft ruhig, sauber und hygienisch bleibt. ■

Anzeige

MALEREI HÖHNEL
 Zamenhofstraße 25, 4020 Linz
 Telefon: 0732/772606
 malerei@hoehnel.at
www.hoehnel.at

HEIZEN

Das Geheimnis der Infrarotwärme

Infrarotstrahlen sind jene unbedenklichen langwelligen Wärmestrahlen, die auch die Sonne auf die Erde schickt und die das Gefühl der wohligen Wärme und Kraft vermitteln. Diese Infrarotstrahlen werden nicht mehr als Licht wahrgenommen, jedoch als wärmend empfunden. Sie haben nichts mit den UV-Strahlen zu tun. Diese Energiefreisetzung in Form von Wärme erfolgt erst dann, wenn die Strahlen auf die Oberfläche (Materie) treffen, unabhängig von der umgebenden Lufttemperatur.

Infrarotstrahlen im Alltag

Geht man an einem teilweise bewölkten Herbsttag bei zehn Grad Lufttemperatur spazieren. In der Sonne fühlt man eine wohlige Wärme, jedoch, wenn die Sonne plötzlich hinter den Wolken ver-

schwindet, fühlt man die kühle Luft. Bei gleichbleibender Lufttemperatur beginnt man zu frösteln. Die Erklärung dafür ist einfach: Die wärmenden Infrarotstrahlen der Sonne werden von den dichten Wolken abgeschirmt und können den Körper nicht mehr wärmen.

Funktion einer Infrarot-Heizung

Eine Infrarot-Heizung funktioniert nach dem Prinzip der Sonne. Trifft die Strahlung auf einen Körper oder Gegenstand, wird ein Großteil der Energie durch diesen aufgenommen, in Wärme umgewandelt und an die Raumluft abgegeben. Circa 85 Prozent der Wärmestrahlung werden über Gegenstände wie Böden, Wände, Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände in warme



Infrarotheizungen wärmen wie Sonnenstrahlen auf der Haut.

Foto: Liwa

Luft umgewandelt, der Rest der Energie erwärmt die Luft direkt. Dadurch entsteht eine sehr effiziente Erwärmung der Luft und

auch der Menschen, welche sich im Raum befinden. Bei geringerer Raumtemperatur entsteht dadurch ein behagliches Raumklima. ■



umständehalber...

48 Stk Infrarot-Wandheizungen

98 % Energieeffizienz

zum 1/2 Preis

behagliches trockenes Raumklima

gesundes, allergiefreies Heizen

aufhängen, anstecken + genießen

in 4 min volle Leistung

einfache Montage, keine Umbauarbeiten

geringer Platzbedarf

auch für die Decke geeignet

keine Wartung, kein Service

sehr geringe Energiekosten

(zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 / Tag)

“Günstiger HEIZEN geht nicht!“

220 - 230 Volt - Steckdose genügt

10 Jahre Garantie

Berechnungstabelle + Preisliste

anfordern: **0650 / 44 33 645**

Herr DI Mayr oder office@liwa.at

HERBSTAKTION

das Ziegelhaus ab
€ 132.500,-

AUSTROHAUS

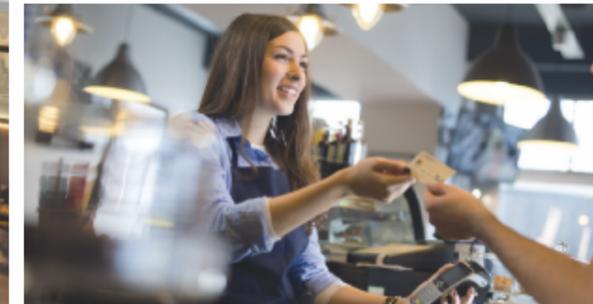
www.austrohaus.at

ETZI-HAUS

www.etzi-haus.com



*Details unter www.austrohaus.at/blb



Kaffeemaschinen Zentrum Spülmaschinen Technik | Zubehör Kühlgeräte Theken | Kühlpulte Großküchen Technik Kompakte Gastro Küchen Lüftung Planung | Fertigung Edelstahl Technik Gastrotechnik Bar & Buffetbau



MODERNE GASTROTECHNIK WILDBERGER®

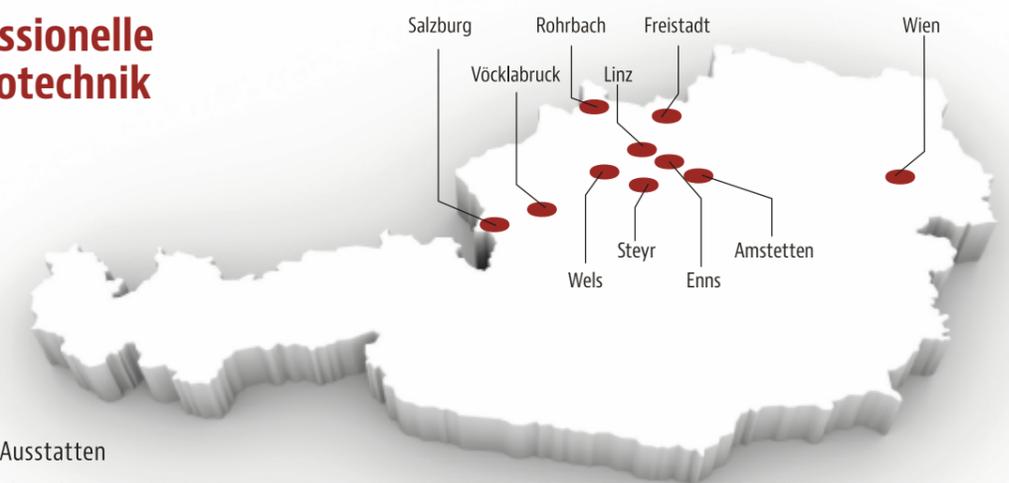
NEUBAU | UMBAU | ERWEITERUNG | WARTUNG | SERVICE

Die Profis für Erlebnisastronomie in Einkaufs- und Kinozentren, Hotelanlagen und in Wellnessparks

Anbieter von Gastrotechnik gibt es viele. Vor allem online scheint die Produktauswahl unendlich zu sein. Die Anforderungen von Gastronomen gehen allerdings weit über die reine Produktlieferung hinaus. Es gilt bereits in der Beratungs- und Konzeptionsphase unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und architektonischen Anforderungen die richtige Produktauswahl

zu treffen. Fachgerecht eingebaut bieten professionelle Geräte in der Regel einen sorgenfreien Betrieb. Sollte es neben geplanten Wartungsarbeiten dennoch zu Problemen kommen, ist es wichtig einen kompetenten Kundendienst in kürzester Zeit vor Ort zu haben. Wildberger und sein Team sind heutzutage in der qualitäts- und servicebewußten Gastronomie nicht mehr weg zu denken.

10x professionelle Gastrotechnik



- Planen | Einrichten | Ausstatten
- Ausgewählte und hochqualitative F&B Quality
- Österreichweiter Kundendienst
- Umfangreich bestücktes Ersatzteillager
- Kompetente Montage- und Servicetechnik
- Mobile Werkstätten und eigenes Reparaturwerk (98 % aller Reparaturen werden sofort beim ersten Einsatz erfolgreich erledigt)



Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf www.regionaljobs.at

GASKOSTEN

Heizanbieter wechseln

Mit dem Wechsel zum günstigsten Gasanbieter kann man sich bis zu 500 Euro im ersten Jahr an Gaskosten sparen. Wer generell wenig Energie verbraucht, spart am nachhaltigsten.

tenwechsel sichergestellt.“ Mit Tarifkalkulatoren können Konsumenten online den günstigsten Gaslieferanten finden. Meist kann man den Wechsel mittlerweile bequem online erledigen.

Oberösterreichischer wechseln am häufigsten Lieferanten

Um Heizkosten zu senken, können Konsumenten ihren Gasanbieter wechseln. „Ein durchschnittlicher oberösterreichischer Haushalt, der mit Gas heizt, spart sich mit einem Wechsel vom angestammten zum günstigsten Gaslieferanten derzeit 530 Euro im ersten Jahr inklusive Neukundenrabatt, in Linz sind es sogar bis zu 580 Euro“, sagt E-Control-Vorstand Wolfgang Urbantschitsch zu Beginn der Heizsaison. „Der Wechsel geht einfach und schnell, die Versorgung mit Gas ist auch bei einem Lieferan-

In der ersten Hälfte dieses Jahres suchten sich rund 6500 oberösterreichische Haushalte und Unternehmen einen neuen Gaslieferanten, das entspricht einer Wechselrate von 4,5 Prozent. Damit lag Oberösterreich im Bundesländervergleich an der Spitze, vor der Steiermark und Kärnten. Am nachhaltigsten sparen Haushalte, wenn sie überhaupt weniger Energie verbrauchen. Wer die Raumtemperatur etwa von 23 auf 21 Grad senkt, spart alleine durch diese



Foto: E-Control

Anbieter wechseln kann Geld sparen.

Maßnahme rund 100 Euro im Jahr. Die Wärmedämmung eines Mehrfamilienhauses inklusive Fenstertausch bringt eine Ersparnis von etwa 200 Euro im Jahr. Bei Strom spart das Vermeiden von Stand-By-Verbräuchen oder der energieeffiziente Einsatz bestehender Geräte, etwa das Waschen der Wäsche mit niedrigeren Temperaturen, bis hin zum Tausch auf neue, energiesparende Geräte weitere rund 100 Euro pro Jahr bei den Energiekosten. ■

BARRIEREFREIHEIT

Ohne Hürden wohnen

Wer seinen Neu- oder Umbau zukunftsorientiert und barrierefrei gestalten möchte, sollte an einige wichtige Kriterien denken. Größere Parkplätze und ein breites, rutschfestes Traufpflaster können in späteren Jahren für Autofahrer eine wichtige Ein- und Ausstiegshilfe sein. Der Eingangsbereich sollte ebenerdig und überdacht gestaltet sein. Schwellenfreie, breite und leichtgängige Schiebetüren ermöglichen eine aktive Mobilität im betagten Alter. Die Sanitärräume sollten unbedingt so gestaltet werden, dass sich diese im Fall des Falles barrierefrei anpassen lassen. Küchenmöbel, Regale, Waschbecken und Arbeitsflächen sind im Idealfall unterfahrbar. Um Abstürze zu vermeiden sind Fensterparapete maximal 60 Zentimeter hoch und mit einer Absturzsicherung zu planen. ■

LEBENSRAUME

Moderne Eigentumswohnungen in bester Lage vor den Toren der Stadt

PUCKING. Die Linzer Wohnungsgenossenschaft Lebensräume – ein Unternehmen mit mehr als hundertjähriger Erfahrung – errichtet in der Marktgemeinde Pucking ein Paradebeispiel für modernes Wohnen.



Pucking, Lebensräume auf höchstem Niveau

Foto: Lebensräume

Unweit des Ballungsraumes Linz und dennoch mitten im Grünen entsteht eine Wohnanlage mit insgesamt 24 Wohnungen (16 geförderte Miet- und acht förderbare Eigentumswohnungen). Die Wohnungen in herrlicher Grünlage werden nach neuesten ökologischen und ökonomischen Erkenntnissen ausgeführt. Das architektonisch ansprechende Projekt

berücksichtigt die aktuellen Anforderungen an Energiesparmaßnahmen (Heizwärmebedarf 21 kWh/m²a, Gesamt-Energieeffizienz-Faktor 0,54) und Barrierefreiheit. Tolle, famili-

enfreundliche Grundrisse mit großzügigen Grün- und Freiflächen werden die künftigen Bewohner begeistern. Jede Wohnung verfügt auch über einen Tiefgarageneinstellplatz

und ein Kellerabteil. Die Wohnungen im Erdgeschoß haben Eigengärten. Für Schnellentschlossene sind derzeit noch sofort beziehbare Mietwohnungen in den Größen von 75 bis 88 Quadratmeter verfügbar. Die Eigentumswohnungen in den Größen von 65 bis 108 Quadratmeter sind voraussichtlich im September 2017 beziehbar. ■

Anzeige

i INFORMATION

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Lebensräume, eingetragene Genossenschaft m.b.H. Handel-Mazzetti-Strasse 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/69 400-15 www.lebensraeume.at

VINYLBOEDEN

Auch bei Vinyl ist Pastell Trendfarbe

Der aktuelle Wohntrend heißt Pastell. Auch innovative Bödenhersteller setzen jetzt auf betont zurückhaltende Farbstellungen – als Parkett und nun auch immer häufiger in Vinyl.

Zarte Farben, von Mintgrün bis Himmelblau, geben Wänden und Möbeln eine anmutig-beschwingte Note. Nun bieten auch führende Bödenhersteller die perfekte Grundlage für dieses Wohngefühl bei Vinylböden. Ein samtig-mattes Dekor mit beispielsweise ausdrucksstarker Eichen-Optik ist mit einem Hauch von Weiß darüber in den verschiedensten Farbtönen erhältlich.

Vinyl ist nicht gleich Vinyl

Qualitativ hochwertige Vinylböden heben sich dabei von her-

kömmlichen ab, denn sie setzen sich oft aus doppelt so vielen Grundbildern zusammen. Deshalb zeigen sich gute Böden verblüffend natürlich und authentisch, was durch eine gebürstete Oberfläche noch unterstrichen werden kann.

Stilvoll und strapazierfähig

In außergewöhnlichen Formaten schaffen besonders Vinyl-Langdielen ein großzügiges, stilvolles Ambiente, speziell in Pastellfarben. Zugleich sind sie enorm strapazierfähig, einfach zu verlegen und besonders pflegeleicht. Als Basis für ein durchgängiges und stimmiges Ambiente in jedem Raum, bieten die Hersteller meist, passend zum jeweiligen Boden, auch Treppen und Bodenleisten an, die absolut identisch in Material und Optik sind. ■



Der Wohntrend geht bei Vinyl in Richtung Pastell und Natürlichkeit. Foto: tilo.com

Elektrowerkstatt Gubesch Ges.m.b.H.

ihr „Elektriker“ in Schiedlberg.

Egal ob Neubau oder Sanierung
Bei uns sind sie immer richtig.
Unser bestens geschultes Team
wickelt ihr Projekt von der Planung
bis zur Übergabe für Sie ab.
Wir beraten Sie auch über aktuelle
Förderungen, um für Sie die größte
Kosten - Nutzen Effizienz zu erreichen.



HERBSTAKTION PHOTOVOLTAIKPAKET 5 kWp

Komplettpaket mit Kioto Solar Module aus Österreich, Fronius Wechselrichter, mit Montagematerial für Ziegel oder Eternit Dach, Montage und Inbetriebnahme.

Sonderpreis Euro 7.500,- bei Erhalt der Förderung KLIEN 2016

Bei gleichzeitigen Kauf eines Fronius Speichers erhalten sie 25% Rabatt auf den Speicher. ZB. Fronius Solar Batterie 6.0 für Euro 7.000,-

Elektrowerkstatt Gubesch Ges.m.b.H. Karndorfstraße 13, 4521 Schiedlberg; office@gubesch.at 07258/29397



Foto: Land OÖ/Kauder

V.l.: LH-Stv. Manfred Haimbuchner, Martin Leitl (GF Leitl-Werke), Baumeister Boris Maier, Timo Leukefeld

ENERGIEAUTARK Der Sonne entgegen

REGION. Das erste energieautarke Haus Österreichs wurde vor Kurzem vorgestellt. Geplant wurde das Projekt durch die Bauhütte Leitl-Werke GmbH.

Bauträger und Baumeister ist Boris Maier. Das Projektziel war ein weitgehend energieautarkes Haus zu bauen, das Strom und Wärme auf Basis von Sonnenenergie und aus regional verfügbaren Energiequellen, wie Holz, gewinnt und die gewonnene Energie auch für Tage ohne Sonne speichern kann. Durch die modulare Bauweise kann der Bauherr selbst bestimmen, zu welchem Prozentsatz die Autarkie erfüllt werden soll und somit lassen sich auch die Baukosten von vorne herein planen. Das heißt, dass von einer Einsparung von 25 Prozent an Energiekosten bis zu einer völligen energetischen Selbstversorgung inklusive Ladestation für das Elektroauto alles möglich ist. „Dieses Projekt ist das bisher einzige seiner Art in Österreich und zeigt in beeindruckender Weise, wie weit Forschung und Technik bereits sind. Besonders erfreulich ist, dass das Haus in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Region gebaut wurde, was auch dazu beiträgt, die heimische Wirtschaft zu stärken“ sagt Landes-Wohnbaureferent Manfred Haimbuchner. ■

MASSIVHOLZTÜREN

Tür bestimmt das Entrée

Hochwertige und nachhaltige Naturmaterialien im Wohnbereich sind im Trend. Holzstrukturen und markante Naturoberflächen lassen Türen als ästhetische und lebendige Einheit mit dem übrigen Interieur zur Geltung kommen.

Noch bevor ein Gast einen Raum betritt, vermittelt ihm die Tür einen ersten Eindruck davon, was ihn im Inneren erwarten wird. Als Schleuse zu den einzelnen Lebensbereichen, ob zur Küche, zum Wohn- oder Schlafzimmer, repräsentiert sie die Werte des Wohnens, des Hauses und seiner Bewohner. Das Entrée bestimmt den Eindruck, die Tür bestimmt das Entrée: Der Wohntrend hat das Naturbewusstsein im Fokus, zurück zu den Wurzeln, im ur-

sprünglichen Sinne. Dieser Zeitgeist nachhaltigen Wohnens macht auch vor den Türen nicht Halt. Ob als einzelnes Art-Objekt oder als trendiger Eyecatcher in Kombination mit glatten, puristischen Weißlacktüren: Natürliche, markante Maserungen verleihen einer Massivholztür ihr individuelles Erscheinungsbild, das zugleich die einzigartige Lebensgeschichte des Baumes widerspiegelt. Die Einsatzgebiete sind dabei genauso unterschiedlich wie die Bäume, aus denen sie gefertigt wurden. In gemütlichen Landhäusern, stilvollen Wellnessbereichen, extravaganteren Villen oder im schlichten Einfamilienhaus: Massivholztüren versprühen überall uralten Charme und können enorme Wirkungskraft als Gestaltungselement entwickeln. ■



Auch bei den Türen liegt der Trend bei Naturmaterialien. Foto: rudda.at

NEUWOG Immobilien

Kaufen ist Vertrauenssache

Neuhofen an der Kreams | Arnulfweg

Eigentumswohnungen und Doppelhäuser

Ihr Eigenheim im Grünen für jung und alt

Wohnfläche zwischen **78-109 m²**

Weitere Projekte in:

- 🏠 Nöstlbach | Pachendorf Straße
- 🏠 Kematen | Sommerstr Bungalow
| Lilienweg Penthouse
- 🏠 Neuhofen | Arnulfweg
- 🏠 Linz | Linzer Straße
- 🏠 Steyr | Marienstraße
- 🏠 Kremsmünster | Sandberg

Georg Altmüller
0676 33 88 238
georg.altmueller@neuwog.at

Walter Arzt
0664 39 15 384
office@neuwog.at

Ingrid Guger-W.
0676 69 80 311
ingrid.guger@neuwog.at

www.neuwog.at

3 STILVOLLE EIGENTUMSWOHNUNGEN

St. Magdalena – Linzer Straße 12

Auflage Sonderausgabe: 50.100
Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.017.630

Impressum



Sonderausgabe „total Wohnen“

REDAKTION LINZ-LAND

Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 7895
Fax: 0732 / 7895-377
E-Mail: tips-linzland@tips.at

Redaktion:

Serpil Selina Dursun (DW 699)
Silke Kreilmayr (DW 675)
Elisabeth Zeilinger (DW 289)

Kundenberatung:

Claudia Geirhofer (DW 316)
Michaela Temper (DW 853)

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

PARKETTDIELEN

Reinigen oder Schleifen: die richtige Pflege für den zeitlosen Klassiker Holzboden

Früher hieß es „je breiter die Diele, desto reicher der Bauer“. Heute sind teils raumlange Parkettdielen der Inbegriff des exklusiven Wohnens. Bei Anschaffung und Pflege gibt es einiges zu beachten.



Foto: rudda.at

„Schlossdielen“, wie lange Parkettdielen auch passend genannt werden, transportieren den Charme alter Herrenhäuser in die eigenen vier Wände. Jeder Holzboden ist ein Unikat, so individuell wie ihn die Natur geschaffen hat. Holz ist in seiner Gestaltung ausgesprochen vielseitig und trägt zudem als wohngesunder, offener Bodenbelag zu einem angenehmen Raumklima bei. Natürlich geöltes Holzboden überzeugen mit einer authentischen Holz-Haptik. Sie spenden ein warmes Gefühl, das zum Barfußlaufen einlädt.

Ein Holzboden lebt

Damit die charakteristischen Eigenschaften und die hohe Qualität von Naturholzböden auch lange erhalten bleiben, ist eine

Echtholzböden müssen bei Schäden nicht zwangsläufig geschliffen werden.

regelmäßige Pflege erforderlich. Naturholzböden arbeiten, sie atmen regelrecht, im Laufe der Zeit verändern sie sich auch mit den Menschen, die auf ihnen leben. Wer Spuren von stumpfer Krafteinwirkung oder Kratzer auf seinem Holzboden entfernen möchte, denkt häufig direkt ans Abschleifen. Dabei wissen viele nicht, dass die gleichen Ergebnisse bereits mit einer gewissenhaften Reinigung erzielt werden können.

Abschleifen beste Pflege?

Wirklich notwendig ist das Schleifen nur bei besonders starken Abnutzungen oder Verfärbungen. Eigens für die Reinigung und Regeneration des Bodenbe-

lags entwickelte Seifen weisen einen besonders hohen Fettgehalt auf. Dadurch bleiben die Holzfasern geschmeidig und brechen weniger leicht. Kleineren Dellen und Einkerbungen beugt man damit wirksam vor. Zudem trägt die spezielle Holzbodenseife dazu bei, dass sich eingedrückte

Holzfasern wieder aufstellen können. Auf diese Weise lassen sich kleine Druckstellen und Kratzer buchstäblich wegwischen. Ein besonderer Pflege-Tipp vom Experten: Mit einem feuchten Tuch und einem Bügeleisen kann man kleinere Druckstellen schnell entfernen. Der Dampfstoß-Effekt beschleunigt die Heilung der eingedrückten Fasern. Durch die regelmäßige Anwendung spezieller Holzbodenseife wird der Boden besonders effektiv gereinigt, weil Schmutzpartikel gebunden und beim nächsten Wischen einfach aufgenommen werden können. Anders als ein lackierter Bodenbelag, kann sich natürlich geöltes Holz selbst regenerieren. ■



Foto: mafi

Ein qualitativ hochwertiger Holzboden bringt einen Wohlfühlfaktor ins Haus.

Ihre Beraterin

Tips

Claudia Geirhofer
Verkauf

Leonfeldner Straße 2-4
4040 Linz
Tel.: 0732 / 7895-316
Handy: 0664 / 96 070 39
Fax: 0732 / 7859-377
c.geirhofer@tips.at



Kreindl Entsorgungsservice

Ihr Fachbetrieb für:

**Öltankreinigung u. Demontage
Öl- u. Fettabscheiderreinigung
Entsorgung, Entrümpelung uvm.**

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.kreindl-entsorgung.at



Geschäftsführer
Kreindl Thomas

Kreindl GmbH
Simerlweg 12
4271 St. Oswald/ Fr.
Tel.: 07945/ 20788

TREND

Von Holz- bis Natursteinoptik: Fliesenvielfalt erobert Wohnraum

Längst sind keramische Beläge aus Küche und Bad herausgewachsen und haben auch den letzten Winkel des restlichen Wohnraumes erobert. Egal ob im Innenbereich oder auf Terrasse und Balkon – die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Genau wie in der Mode gibt es auch Trends bei der Wohnkeramik. Sehr stark im Kommen sind Formate in Übergröße wie 1,2 x 2,4 Meter mit einer Stärke von nur sieben Millimetern. Im Trend liegen auch Fliesen in Zement- und Natursteinoptik. Sie sehen dem Original zum Verwechseln ähnlich. Aber auch Fliesen im Holzdesign erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Oberflächen dieser kerami-



Auch im Außenbereich werden Fliesen immer öfter zum Hingucker. Foto: Huemer

schen Nachempfindungen erreichen mittlerweile eine verblüffende Perfektion und bieten viele wichtige Vorteile. Zum einen die Unempfindlichkeit bei Abrieb, Kratzern oder Eindrücken (z. B. durch schwere Möbel) und zum

anderen sind Fliesen durch die günstigen wärmeleitenden Eigenschaften ideal für den Einsatz von Fußbodenheizungen. Durch die dichte und hygienische Oberfläche sind Fliesen außerdem leicht zu reinigen und

müssen nie geschliffen oder versiegelt werden. Die Lösung für die Verlegung von Fliesen im Außenbereich bieten die Zwei-Zentimeter-starken frostsicheren Terrassenplatten. Eine Verlegung in Rasen, Kies oder mit Stelzlagern (fix oder höhenverstellbar) bedarf keiner besonderen Vorbereitung. Die Platten können sofort begangen und befahren werden. Möglich ist natürlich auch eine Verlegung im Klebe- oder Mörtelbett. Eine Imprägnierung oder Behandlung der Platten ist nicht notwendig, sie behalten ihre natürliche und zugleich elegante Optik. Mittlerweile wird eine beachtliche Vielfalt an Oberflächen, Farben und Formaten (bis zu 60 x 120 Zentimeter) geboten. ■

40 JAHRE SSC

Schwimmbad SSC
Sauna Center Linz | Wels

www.werbefreundin.at

AKTION!
- 10 %
auf alle Saunen und Infrarotkabinen!*

JETZT SPAREN, BALD GENIESSEN!
HEISSE PREISE FÜR COOLE RECHNER.

Die kalten Tage schneien schon herein. Wie gut tun da Sauna oder Infrarotkabine. Spannen Sie aus, beugen Sie Erkältungen vor, genießen Sie Wärme und Wohlbefinden vom Spezialisten!

* Gültig bis 16.12.2016. Exklusive Montage. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge.

Im Grenzwinkel 6 | 4060 Leonding | T: +43 732 677 832
www.schwimmbad-sauna.co.at

Wohnen am Gründberg

- 6 exklusive Eigentumswohnungen im Kampfmüllerweg, Linz-Urfahr
- traumhafter Stadt-Panorama-Blick
- 2 Häuser mit je 3 Wohnungen
- Wohnflächen: 87 m², 102 m², 121 m²
- Tiefgarage, HWB 32 kWh/m²a
- www.wohnen-am-gruendberg.at

Sofortbezug!

KAAR 21

- Wohnen am Grünmarkt
- helle Mietwohnungen von 41 – 134 m²
- zentrale Lage im Herzen von Urfahr
- Tiefgarage, HWB: 15 – 20 kWh/m²a
- Bezug ab März 2017
- Miete: ab EUR 499,25
- www.kaar21.at

Kontakt:

Stefan Diwold
Tel.: 0676/8141 8017
E-Mail: diwold@raiffeisen-immobilien.at

www.raiffeisen-immobilien.at

ENERGIESPAREN

Fenstertausch rechnet sich

Eine Fenstersanierung noch vor dem Winter bringt nicht nur eine enorme Energieeinsparung. Auch das Raumklima und somit das Wohlbefinden werden wesentlich gesteigert.

Die Fenstersanierung steht nach wie vor an erster Stelle bei Energieeinsparungen. Durch Kredite, die zu günstigsten Zinssätzen erhältlich sind, ist eine schnelle Amortisierung möglich. Zudem werden neue Fenster vom Land Oberösterreich stark gefördert.

Auf Fachpersonal setzen

Außerdem bieten die meisten Firmen noch vor dem Winter attraktive Zusatzrabatte an, von denen die Fenstersanierer jetzt noch profitieren können. Beim Fensterkauf denken Viele oft an



Langfristig kann mit modernen Fenstern Geld gespart werden. Foto: Stefan Beer

große, namhafte Hersteller. Aber auch kleine und mittelständische Firmen, die regional angesiedelt sind, haben meist Top-Produkte, eigenes, bestens geschultes Montagefachpersonal und sind

flexibel. Beim Fenstertausch ist es ratsam, auf langlebige Produkte zu setzen. Schließlich wird ein Fenstertausch nur alle 30 bis 40 Jahre vollzogen. Vor allem Holz-Aluminium-Fenster haben eine

Lebensdauer von bis zu 40 Jahren, da die Rahmen stabiler und aus dem ökologischen, nachwachsenden Baustoff Holz gefertigt sind. Der Aluminium-Rahmen schützt zusätzlich das Holz auf lange Zeit vor Witterungseinflüssen.

Rasch und unkompliziert

Das Wichtigste beim Fenstertausch ist der fachgerechte Einbau. Mit einem professionellen Fensterfachbetrieb an der Hand ist der Austausch eines Fensters relativ rasch und unkompliziert erledigt. Ein hilfreicher Tipp: Vor dem Fensterkauf die Bonität der Firma prüfen, um eventuelle Gewährleistungs- und Garantieansprüche im Schadensfall auch durchsetzen zu können. Im Idealfall stammen Verkauf, Fertigung, Montage und Serviceleistungen aus einer Hand. ■

FENSTER UND TÜREN

VOM ERZEUGER.



**HERBST
AKTION**

gültig bis 15.11.2016

*Jetzt Fenster
bestellen und
zusätzlich 10%
Rabatt kassieren!*



Kunststoff-Aluminium PREMIUM 35



Holz-Aluminium PREMIUM 35

Außen flächenbündige Ausführung OHNE Aufpreis!



4493 Wolfers, Hagleitenstraße 1
07253 / 8256

www.maderboeck.at





LEHRE MIT MEHRWERT

WimbergerHaus setzt neue Maßstäbe in der Lehrlingsausbildung am Bau

WimbergerHaus bildet bereits seit mehr als 25 Jahren Lehrlinge in den Berufen Maurer, Schalungsbauer und Zimmerer aus und ist der größte Lehrlingsausbildungsbetrieb im Bezirk Freistadt.

Als führender Arbeitgeber im Bezirk Freistadt trägt das Familienunternehmen eine große Verantwortung für die Menschen vor Ort. Dieser Verantwortung wird WimbergerHaus durch sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze gerecht. Dazu zählen auch kontinuierliche Investitionen in die Lehrlinge und Mitarbeiter des Unternehmens, sowie innovative Aus- und Weiterbildungs-konzepte.

„Die Förderung von Lehrberufen und die Ausbildung von Lehrlingen sind besonders wichtig für uns und die gesamte Baubranche. WimbergerHaus ist sich dieser Verantwortung bewusst und verleiht der Lehrlingsausbildung einen sehr hohen Stellenwert“, erklärt Firmenchef Christian Wimberger.

Das Engagement des Unternehmens geht jedoch weit über die klassische Ausbildung hinaus: „Von der Lehrlingsakademie über den Lehrlingswettbewerb WimbergerSkills bis hin zu einem vielversprechenden Anreizsystem werden die zukünftigen Facharbeiter durch die gesamte Lehrzeit und darüber hinaus begleitet und gefördert“, fasst Prokurist Norbert Königsecker zusammen.

Im Jänner 2014 wurde die hauseigene Lehrlingsakademie ins Leben gerufen, um so die zukünftigen Fachkräfte bereits zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn optimal zu betreuen. Ihnen sollen dabei auch über die klassische Fachausbildung hinausgehende Kompetenzen vermittelt werden.

Vom ersten Arbeitstag an werden die Lehrlinge bei WimbergerHaus über die gesamte Lehrzeit durch ein eigenes Team persönlich betreut und unterstützt. Auch nach dem Lehrabschluss bietet das Unternehmen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen.



Norbert Königsecker und Christian Wimberger

WimbergerHaus veranstaltet jedes Jahr den internen Lehrlingswettbewerb WimbergerSkills in der OÖ Bauakademie in Steyregg – heuer am 11. November. Dabei können Lehrlinge aller Lehrjahre ihr fachliches Können unter Beweis stellen. Zudem werden die ausgelernten Lehrlinge feierlich in den Facharbeiterstand gehoben.

Weiters werden die Lehrlinge bei WimbergerHaus darin gefördert, auch an externen Veranstaltungen wie z.B. dem JungmaurerCup oder dem OÖ Leistungspreis teilzunehmen und sich dabei mit Lehrlingen anderer Unternehmen zu messen und auszutauschen.

Interessierte Schüler, auf der Suche nach einer Lehrstelle, können sich am 16. November ab 18 Uhr in der Messehalle Freistadt im Rahmen der Wirtschaftskammer-Veranstaltung „14 – was nun?“ am WimbergerHaus Stand über die Vorteile einer Lehre und die Möglichkeiten für Jobs in der Region informieren.

Bewerbung & Kontakt:

WimbergerHaus, z.Hd. Claudia Glasner
Walchshof 51, 4291 Lasberg, Tel. 07942/74366
E-Mail: office.lasberg@wimbergerhaus.at

www.wimbergerhaus.at

Fertig, aber Ziegel.
WimbergerHaus